



*Prof. Dr. Georg Nickenig,
Medizinische Klinik II - Innere Medizin
(Kardiologie, Angiologie, Pneumologie), UKB*

*Prof. Dr. Armin Welz
Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie, UKB*

Uni-Medizin für Sie: Mitten im Leben

UKB Patientenkolloquium

Herzschwäche – Der Kampf gegen die tödliche Bedrohung. Von Prävention bis Kunstherz

21.09.2017, um 18:00 Uhr

im Biomedizinischen Zentrum (BMZ)
Universitätsklinikum Bonn

Herzschwäche

Der Kampf gegen die tödliche Bedrohung. Von Prävention bis Kunstherz

Rund fünf Liter Blut pro Minute pumpt das Herz eines gesunden Erwachsenen durch die Gefäße und versorgt alle Zellen des Körpers mit ausreichend Sauerstoff und Nährstoffen. Bei erhöhter körperlicher Anstrengung und unter Stress kann das Herzzeitvolumen sogar bis auf das Sechsfache steigen. Der faustgroße, etwa 300 Gramm wiegende Muskel arbeitet gleichmäßig und unermüdlich; oft ein Leben lang. Doch welche Folgen hat es für den Körper und das Organ selbst, wenn es diese Leistung nicht mehr erbringen kann? Etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Herzinsuffizienz. Dabei werden Gewebe und Organe nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt – phasenweise oder dauerhaft. Bei der Rechtsherzinsuffizienz ist die Pumpfunktion der Herzkammer eingeschränkt. Die Folge können beispielsweise Ödeme in der Lunge und in den Beinen sein. Häufiger ist die Insuffizienz der linken Herzkammer, die das sauerstoffreiche Blut in den Körperkreislauf und zu den Organen wie zum Beispiel Gehirn, Leber und Nieren pumpt. Sie führt zu Atemnot, Schwächegefühl und verminderter Belastbarkeit. Sind beide Herzkammern betroffen, handelt es sich um eine globale Form.

Über Ursachen und Auswirkungen von Herzinsuffizienz sowie über Diagnose und mögliche Therapien sprechen Professor Georg Nickenig, Direktor der Medizinischen Klinik II - Innere Medizin (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie), UKB, und Professor Armin Welz, Direktor der Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie, UKB, beim Patientenkolloquium der Bonner Universitätsklinik am Donnerstag, 21. September.

Alle Vorträge der Reihe finden auf dem Campus Venusberg des Universitätsklinikums Bonn im Gebäude „Biomedizinisches Zentrum“ (Gebäude 13, gegenüber dem Notfallzentrum) statt.

Nach den Vorträgen haben Sie auch Gelegenheit, persönliche Fragen an unsere Ärzte zu stellen.

Parkplätze stehen Ihnen in ausreichender Zahl direkt gegenüber dem Biomedizinischen Zentrum auf dem Besucherparkplatz oder wenige hundert Meter entfernt im Parkhaus Nord (Einfahrt von der Sigmund-Freud-Straße aus) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!